



Pressedienst

7. April 2021

156/2021 Verringerung der Kanadagänse notwendig

Stadt macht auf Fütterungsverbot aufmerksam

157/2021 VHS online

Vortrag zum Thema „Smart Home“





7. April 2021

156/2021

Verringerung der Kanadagänse notwendig

Stadt macht auf Fütterungsverbot aufmerksam

Gerade um und im Stadtpark trifft man sie: Die Kanadagänse sind in den letzten Jahren in deutschen Städten immer präsenter geworden, auch in Castrop-Rauxel. Mit ihrer rasanten Populationszunahme verdrängen sie mehr und mehr heimische Vogelarten und verschmutzen darüber hinaus zunehmend Parkanlagen und Gewässer. Mit dem interfraktionellen Arbeitskreis „Kanadagänse“ ergreift die Stadt verstärkt Maßnahmen, um die Population der Vögel zu senken. Doch für die wohl wichtigste und effizienteste Maßnahme ist die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger notwendig: der Verzicht auf das Füttern der Wildtiere.

Denn vor allem angeregt durch das Überangebot von Nahrung durch das Füttern vermehren sich die Kanadagänse im Stadtpark stark. Dabei hat das Füttern negative Folgen sowohl für die Wildtiere als auch für die Umwelt. Brot, Kekse, Kuchenreste oder Pommes sind kein Vogelfutter und ungesund für die Tiere, da sie zu viel Salz und Zucker enthalten. Zudem leidet unter der Fütterung die Wasserqualität des Teichs. Mit den Essensresten droht das Wasser besonders im Sommer umzukippen. Verkotete Grünflächen und ein verdreckter Teich vermindern darüber hinaus auch für Besucher die Aufenthaltsqualität im Stadtpark. Die Stadtverwaltung appelliert daher dringend an Bürgerinnen und Bürger, das Füttern der Wildtiere zu unterlassen.





Pressedienst

Seite 2

Schilder im Stadtpark sowie künftig an verschiedenen Orten ausgelegte Flyer weisen ebenfalls auf das Fütterungsverbot hin.

Um schon in diesem Jahr eine deutlich niedrigere Population an Kanadagänsen im Stadtpark verzeichnen zu können, unterstützt zudem der Angel- und Gewässerschutzverein DoCAS-Blinker die Stadt Castrop-Rauxel tatkräftig. Regelmäßig kontrolliert er die Gelege der Gänse und präpariert die Eier so, dass die Gänse vergeblich brüten. Aufgrund der Maßnahmen rund um den Landwehrbach gibt es auch im Bereich des Gondelteichs notwendige Bauarbeiten, die ebenfalls dazu führen, dass die Kanadagänse keine optimalen Bedingungen vorfinden. Dazu kommen weitere Maßnahmen, die die Attraktivität des Stadtparks für die Gänse verringern. Unter anderem soll durch die Umgestaltung der Rasenflächen die Aufenthaltsqualität für die Gänse im Stadtpark verringert und das Brüten und Nisten am Teich erschwert werden, ebenso durch eine vorübergehende Beleuchtung an der Nord-Süd Achse des Parks. Alle getroffenen Maßnahmen werden laufend durch den interfraktionellen Arbeitskreis auf ihre Wirksamkeit geprüft.





7. April 2021

157/2021

VHS online

Vortrag zum Thema „Smart Home“

Sicherheit, Energiesparen und Komfort – mit diesen Themen befasst sich der Vortrag „Das vernetzte Haus“ der Volkshochschule Castrop-Rauxel am Donnerstag, 15. April, von 18.30 bis 20.30 Uhr. „Coronabedingt findet der Informationsabend online statt. Alle Interessierten können also bequem am heimischen PC, Tablet oder auch per Smartphone daran teilnehmen,“ teilt die VHS mit.

Teilnehmende gewinnen einen Überblick über aktuelle Smart-Home-Möglichkeiten: Worum geht es? Warum ist es sinnvoll? Für wen ist es geeignet? Dozent Frank te Heesen, IT-Spezialist und Praktiker, gibt Erfahrungen aus der Automation seines Hauses weiter und informiert über technische Möglichkeiten, Hersteller und Standards, erklärt Anwendungsfälle und gibt Empfehlungen.

Smart Home Systeme steuern Haus, Wohnung und Garten digital, flexibel und intelligent – und sie sind erweiterbar. Damit sind sie für Hausbesitzer und Mieter interessant, die Haus oder Wohnung durch Einbruchschutzsysteme sicherer machen und Energie zum Beispiel durch intelligente Heizungssteuerung einsparen möchten. Auch für ein komfortableres Leben gibt es entsprechende Lösungen, zum Beispiel für Senioren und im Pflegebereich, durch die Nutzung von Sprachassistenten, intelligent gesteuerten Rollläden oder Lichtszenarien.





Pressedienst

Seite 2

Darüber hinaus bieten sich im Bereich Smart-Garden vielfältige Möglichkeiten durch die Anwendung automatischer Bewässerungssysteme, Mährobotern und Außen-Beleuchtung.

Anmeldungen für den Vortrag sind telefonisch unter 02305 / 5488410, per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de oder über das Anmeldeformular auf der Homepage www.castrop-rauxel.de/vhs möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 10,- Euro. Kurz vor Beginn der Veranstaltung erhalten Angemeldete die Login-Daten für das Video-Programm Zoom.

